

MITTEILUNGSBLATT

DER

GEMEINDE EITENSHEIM



Redaktion:
Bürgermeister Michael Stampfer
Telefon 08458 / 3997-0
michael.stampfer@eitensheim.de



Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 8, 85117 Eitensheim
FAX: 08458 / 3997-27
Internet: www.eitensheim.de

Das nächste Mitteilungsblatt wird im März 2020 erscheinen,
Redaktionsschluss ist am Freitag, 07. Februar 2020.

*Feierliche Segnung mit offizieller Übergabe und
Inbetriebnahme des Neuen Bauhofs*



Foto: M. Stampfer

*Am Sonntag, den 20. Oktober 2019 (Kirchweihsonntag) fand die
Einweihungsfeier des neuen Bauhofs, In der Göl 39, statt.*



**Einladung an die gesamte Bevölkerung
zum Neujahrsempfang
der Pfarrgemeinde und der politischen Gemeinde**



Zum traditionellen Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde und der politischen Gemeinde am

Sonntag, den 12. Januar 2020 um 17.00 Uhr

sind alle Bürgerinnen und Bürger wieder sehr herzlich eingeladen. Nach der Feier eines ökumenischen Gottesdienstes findet im Pfarrsaal ein Empfang mit einem kleinen Imbiss statt.

Feiern Sie mit. Über Ihr Kommen freuen sich sehr

Armin Heß
Pfarrer

Michael Stampfer
1. Bürgermeister

=====

Eine Bitte als Bürgermeister

Liebe Vereinsvorstände, Organisatoren und sonstige Aktive, gerade in der Weihnachtszeit erhalte ich viele nette Einladungen zu Advents- und Weihnachtsfeiern bzw. Jahreshauptversammlungen etc.

Über jede Einladung freue ich mich und fühle mich geehrt. Aber leider fehlt mir die Zeit, jede Einladung anzunehmen, da sich gerade zum Ende eines jeden Jahres die Termine häufen.

Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich mich für die eine oder andere Veranstaltung entschuldigen muss. Gleichzeitig möchte ich Ihnen allen versichern, dass ich Ihr ehrenamtliches Engagement unheimlich schätze.

Ich wünsche Ihnen und ihren Mitgliedern trotz der ganzen vorweihnachtlichen Hektik eine geruhige Zeit.



=====

Das neue Jahr

Es kommt, ob man es will oder nicht, und bringt uns hoffentlich viel Licht, viel Wärme, Treue, Hilfe, Frieden, dass wir unsere Mitmenschen mehr lieben, sie nicht verachten, sondern achten. Weichen soll Krieg, Hass und Wut, und Platz machen für Liebe, Frieden, Mut.

Vergessen können wir nicht die viel' Leid und Sorgen, trotzdem dürfen wir getrost sein auf Morgen, denn, wenn wir alle positiv denken, und unser Leben auf gute Bahnen lenken, so wird uns geholfen, jeden Tag, und das bedarf gar keiner Frag: von wem, und wo, und wann und wer? Die Antwort darauf fällt niemand schwer.

In alle unsere Herzen hinein sieht ER, kennt uns besser als irgendwer, drum wollen wir auch im neuen Jahr nicht nur für uns leben, sondern offen sein für andere und bereit sein zu geben.

von Marina Kaspar



Feierliche Segnung mit offizieller Übergabe des neuen Bauhofs



„Die Vielfalt der Aufgaben in einem gemeindlichen Bauhof sind enorm, ebenso die Anforderungen an das Personal“, damit machte Bürgermeister Michael Stampfer zu Beginn seiner Rede anlässlich der Einweihung der neuen Einrichtung in Eitensheim deutlich, wie wichtig die Arbeit der Bauhofmitarbeiter für die Gemeinde und deren Bürger ist. Eine gute Arbeit brauche ordentliche Voraussetzungen.

Das Hauptgebäude des neuen Bauhofs umfasst drei Fahrzeugstellplätze, eine Waschhalle sowie eine Werkstätte. Ein "zeitgemäßer Sozialtrakt bietet ausreichend Platz für unsere Mitarbeiter". Zudem wurde eine separat zugängliche Garage für den neuen Gemeindebus integriert.

In der Kalthalle sind die Anbaugerätschaften, Absperrgeräte, Beschilderungen und Verarbeitungsmaterialien eingelagert. Somit würden nicht nur die Arbeitsbedingungen für das Bauhofteam enorm verbessert, sondern die Gemeinde stelle hiermit "ihre Wertschätzung für ihre Angestellten unter Beweis".

Der Standort für den Neubau war bereits 2013 festgelegt worden. In den darauffolgenden beiden Jahren wurden diverse neuerrichtete Bauhöfe durch die Mitarbeiter und den Bürgermeister besichtigt und in 2015 der Architekt mit den Planungsarbeiten beauftragt. Im Dezember 2017 erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen zum Abbruch der vormals an diesem Standort stehenden Halle, der im Juni 2018 begann. Auch der Neubau des Bauhofs - entsprechend der vom Architekturbüro Reithmeier gefertigten Eingabepläne - wurde in dieser Sitzung beschlossen.

Dem Architekturbüro galt der Dank Stampfers für "strukturiertes Arbeiten, Verlässlichkeit und stete Präsenz auf der Baustelle, von Baubeginn bis zum heutigen Tage". Für die Realisierung dieses Projektes sei es gelungen, etwa 80 Prozent der Aufträge an regionale Unternehmen vergeben zu können. Außerdem bedankte sich der Rathauschef bei den beteiligten Firmen und deren engagierten Mitarbeiter sowie bei den eigenen Angestellten im Bauhof, deren "Anregungen und Ideen bereits in der Planungsphase in der Ausgestaltung des Neubaus mit eingeflossen sind".

Das Bauwerk entstand innerhalb von zwölfteinhalb Monaten. Doch nicht nur die termingerechte Übergabe, sondern auch die unfallfreie Bauphase freute alle Beteiligten. Michael Stampfer übergab den Bauhofschlüssel, den er vorher vom Architekten, Herrn Reithmeier, in Empfang nehmen durfte, an Bauhofleiter Klaus Knörr. Landrat Anton Knapp überbrachte seine Glückwünsche und seine Anerkennung für das neue Bauwerk am Ortseingang. Ein schützendes Dach und gute Werkzeuge seien die Voraussetzungen für hervorragend geleistete Arbeit.

Im Anschluss segnete Pfarrer Armin Heß die Hallen und Räumlichkeiten des neuen Bauhofs, dessen Fahrzeuge und Arbeitsgeräte. Er bat um eine schützende Hand. Pfarrer Ulrich Eckert übersendete schriftliche Grußworte.

Bereits vor der öffentlichen Einweihungsfeier hatte ein Gottesdienst mit den Fahnenabordnungen der Vereine stattgefunden, ehe sich die geladenen Gäste in einem Festzug zum Bauhof aufmachte. Musikalisch umrahmt wurde das Festprogramm durch die Eitensheimer Blaskapelle, die heuer ihr 30-jähriges Bestehen feiern kann.

Im Anschluss sowie am Nachmittag konnten sich die Besucher beim „Tag der offenen Tür“ selbst ein Bild vom neuen Bauhof machen, und sich vom Frauenbund mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten gegen eine Spende zu Gunsten der Helfer vor Ort Buxheim versorgen lassen.

Bericht: Christina Zangerle

Impressionen der Bauhofeinweihung.



Impressionen Schlüssel und Geschenk- und Spendenübergabe



730,21 € Spende übergab der KDFOB an die HvO Buxheim





Freiwilligen Feuerwehr Eitensheim

Segnung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs

Am Sonntag, den 10.11.2019, erhielt das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) nach der offiziellen Fahrzeugübergabe durch Herrn Christian Kliemann vom Aufbauhersteller Magirus in Ulm von Kaplan The Hai im Beisein zahlreich geladener Gäste, den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und der gesamten aktiven Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr den kirchlichen Segen.

Bürgermeister Stampfer hob bei seiner Ansprache hervor, dass die örtliche Wehr eine zentrale und unverzichtbare Rolle im Sicherheitssystem unserer Gemeinde spiele. Tag und Nacht sind sie bereit, um Menschenleben zu retten, Unheil abzuwenden und Schäden zu minimieren. Dafür seien umfassende Kenntnisse in Brandbekämpfung, Technischer Hilfeleistung und Erster Hilfe, aber auch Unerschrockenheit und Nervenstärke unverzichtbar. Mit einer optimalen, zeitgemäßen modernen und verlässlichen Feuerwehrentechnik sowie persönlicher Schutzausrüstung können wir die Voraussetzungen schaffen, dass unsere Feuerwehkräfte schnell und rechtzeitig am Unfallort Hilfestellungen leisten können.

Mit dem neuen HLF 20 als Ersatz für das 30 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug (LF 16) sei dies gewährleistet.



Im Beisein von Landrat Anton Knapp, Kreisbrandrat Martin Lackner überreichte Herr Kliemann symbolisch einen überdimensionalen Fahrzeugschlüssel an Bürgermeister Michael Stampfer, der ihn sogleich an den 1. Kommandanten Florian Plank weiterreichte.



Kaplan The Hai während der HLF 20 Segnung.

Das neue Feuerwehrfahrzeug kostet 397.500 Euro. Der Freistaat Bayern fördert die Beschaffung mit 30 %, 119.000 €; somit verbleibt bei der Gemeinde Eitensheim ein Eigenanteil von 278.500,00 €.



Freiwilligen Feuerwehr Eitensheim

Segnung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs Impressionen vom Festtag



Bericht aus dem Gemeinderat

Sitzung am 05.09.2019

Bauanträge

Bauvoranfrage für Wohnhaus mit Garage, Auenstraße 16

Die Bauvoranfrage eines Maklers bezieht sich auf das im Bebauungsplangebiet Nr. 9 „Südwest“ liegende Grundstück Auenstraße 16. Der Altbestand wird abgebrochen. Die Kaufinteressenten planen, das neue Haus in einem „modernen Baustil mit Flachdach für Haus und Garage so zu stellen, dass möglichst viel Süd-West-Garten gegeben ist“.

Folgende Befreiungen von den Bebauungsplanfestsetzungen wären, je nach beantragter Variante, erforderlich: Verringerung der Fläche bzw. Streichung des Sichtdreiecks, Zustimmung zu Dachform Flachdach für Haus und Garage, Situierung der Garage außerhalb der Baugrenze direkt entlang des Gehwegs, Überschreiten der nördlichen Baugrenze durch das Wohnhaus um ca. einen Meter auf drei Meter (in der weiteren Straßenflucht beträgt die Baugrenze 5 Meter)

Für die Bebauung des Grundstücks, Auenstraße 16 kann eine Streichung des Sichtdreiecks in Aussicht gestellt werden.

Nicht zugestimmt wird Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 9 „Südwest“ hinsichtlich der beantragten Dachform „Flachdach“ für das Wohnhaus und einer Bebauung außerhalb der Baugrenzen. Die gemeindliche Stellplatzsatzung ist einzuhalten.

Neubau eines Lebensmitteldiscounters und Antrag auf Genehmigung von Werbeanlagen, Robert-Bosch-Str. 2-6 durch die Bauherrengemeinschaft Sparkassen-center Eitensheim

Die Bauherrengemeinschaft Sparkassen-center Eitensheim plant auf dem westlichen

Teil des Grundstücks Robert-Bosch-Straße 2-6, Fl.Nr. 1492/4, den Neubau eines Aldi-Marktes mit Werbeanlagen.

Für die beantragte Genehmigung sind Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 22 „Nord-West IV“ erforderlich hinsichtlich der Zulässigkeit eines großflächigen Einzelhandels bis max. 1.200 m² Geschoßfläche sowie einer Überschreitung der Baugrenze auf der Nordseite durch das Müllgebäude (2 x 6,40 m)

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Befreiungen wird zugestimmt hinsichtlich der Zulässigkeit eines großflächigen Einzelhandels bis max. 1.200 m² Geschoßfläche sowie der Überschreitung der Baugrenze auf der Nordseite durch das Müllgebäude (2 x 6,40 m).

Sanierung Friedhof 2018/2019; Auftragsvergabe Schlosserarbeiten Urnenwand

Die Schlosserarbeiten an der Urnenwand (Urnenkammern mit Abdeckplatten) wurden beschränkt ausgeschrieben. 13 Firmen wurden um ein Angebot gebeten, zum Submissionstermin am 06.08.2019 lagen drei Angebote vor.

Die Firma Netter GmbH, Kipfenberg-Pfahldorf erhält den Auftrag für die Schlosserarbeiten an der Urnenwand (Urnenkammern mit Abdeckplatten) zum Angebotspreis von brutto 39.243,82 €.

Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplans Landkreis Eichstätt

Der Landkreis Eichstätt hat das Planungsbüro gevas humberg & partner beauftragt, den Nahverkehrsplan in seiner Gesamtheit fortzuschreiben. Hierzu fanden zu den verschiedensten Themen Abfragen bei den Gemeinden, Workshops, Bürgermeisterdienstbesprechungen und Arbeitskreissitzungen statt.

Bericht aus dem Gemeinderat

Der Entwurf des Abschlussberichts zum Nahverkehrsplans mit 197 Seiten liegt nun vor, er kann auf der Internetseite des Landkreises Eichstätt eingesehen werden.

Bezüglich der Beurteilung der Bedienungshäufigkeit, die sich an der Leitlinie zur Nahverkehrsplanung in Bayern orientieren, kann festgestellt werden, dass in der Gemeinde Eitensheim ein Mindestbedienungsangebot (Grenzwert) vorhanden ist und durch den Bahnhalt beim Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auch der Richtwert erfüllt ist.

Ab 10.09.2019, mit Beginn des Schuljahr 2019/20 ist der Schulbusverkehr zur Mittelschule und zum Gymnasium Gaimersheim bis 02.12.2019 in die Linie 85 integriert. Für die Zeit danach ist die Ausschreibung bereits erfolgt, der Fahrplan wird, gegebenenfalls mit Betreiberwechsel, aufrechterhalten.

Der von der Gemeinde gewünschte Halt des Schnellbusses X80 Eichstätt – Ingolstadt im Ort wird aufgrund Fahrzeitenverlängerung und Bahnparallelverkehr nicht als sinnvoll erachtet und nicht weiterverfolgt. An den Haltestellen ist, wie bei den meisten im Landkreis, Barrierefreiheit nicht gegeben. Zudem verfügen die Haltestellen über kein Blindenleitsystem, Leitstreifen oder Auffindungsfeld. Hier wird empfohlen, eine Optimierung anzustreben. Die vollständige Barrierefreiheit sollte gemäß Personenbeförderungsgesetz (PBefG) bis Januar 2022 umgesetzt sein.

Die Gemeinde Eitensheim beschließt, im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen (Neugestaltung Ortsmitte), die Bushaltestellen auf Barrierefreiheit und Blindenleitsystem gemäß Personenbeförderungsgesetz (PBefG) zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Der Wunsch nach einem Halt des Schnellbusses X80 Eichstätt – Ingolstadt im Ort wird weiterhin aufrechterhalten.

Antrag auf Einrichtung einer Kinderkrippenübergangsgruppe und langfristige Schaffung von zwei weiteren Kindergarten- bzw. Kinderkrippengruppen

In ihrem Antrag vom 19.08.2019 trägt die CSU-Fraktion vor, dass es aktuell im Bereich der Kinderkrippe einen Engpass in der Betreuung gibt, ein zunehmender Bedarf an Betreuungsplätzen in der Krippe wird erwartet. Gleichzeitig steige auch im Kindergartenbereich der Bedarf für integrierte Förderung. Einhergehend mit einem sicherlich auch in Zukunft ansteigenden Betreuungsschlüssel würde das Angebot an Kindergartenplätzen in den nächsten Jahren knapp werden.

Zur optimalen Betreuung der Kinder beantragt die Fraktion deshalb eine Prüfung, ob eine Übergangsgruppe im Krippenbereich für das Betreuungsjahr 2020/2021 geschaffen werden kann und die hierfür notwendigen Schritte zeitnah vorzunehmen. Eventuelle Beantragungsfristen sollten unbedingt eingehalten werden.

Um die Phase einer Übergangslösung möglichst kurz zu halten, soll ebenfalls die Schaffung zweier weiterer fester Kindergarten- bzw. Kinderkrippengruppen vorbereitet werden. Hier sei zu prüfen, ob eine Erweiterung des bestehenden Kindergartens St. Andreas möglich und auch sinnvoll ist (ggf. zwei Einrichtungen an einem Standort) oder ob die Schaffung einer dritten Einrichtung an einem neuen Standort zielführender ist.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der CSU-Fraktion vom 19.08.2019 zu. Die Verwaltung wird beauftragt mit Frau Wörle als Vertreterin des Trägers und der Kindergartenfachaufsicht des Landratsamtes Eichstätt in einem Abstimmungsgespräch Übergangsmöglichkeiten zu eruieren.

Bericht aus dem Gemeinderat

Neubau von 2 Brennstellen am Geh- und Radweg südlich des Feuerwehrgeländes

Der neu zu errichtende Geh- und Radweg südlich der Feuerwehr zum Freizeitgelände entlang der Kreisstraße soll mit 2 Brennstellen der Straßenbeleuchtung ausgeleuchtet werden. Hierzu liegt ein Kostenangebot der Bayernwerk Netz GmbH vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf brutto 5.050,68 €,

Die Gemeinde Eitensheim beauftragt die Bayernwerk Netz GmbH, Pfaffenhofen im Zuge des Geh- und Radwegneubaus zum Freizeitgelände eine Straßenbeleuchtung gemäß dem Angebot vom 07.08.2019 mit zwei neuen Brennstellen (Schreder Teceo 1) zum Angebotspreis von brutto 5.050,68 € zu errichten.

Änderung Bebauungsplan Nr. 22 „Nord-West IV“; Entwurf vom 20.08.2019

Am 06.06.2019 beschloss der Gemeinderat den Bebauungsplan Nr. 22 „Nord-West IV“ zu ändern um für das Grundstück Fl.Nr. 1492/4 die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Genehmigung eines Büro- und Geschäftsgebäudes mit Kundenservicecenter, Bankfiliale und Gewerbeeinheiten sowie eines Aldi-Marktes mit ca. 1.200 qm Verkaufsfläche und ca. 600 qm Nebenfläche zu schaffen. Das Architekturbüro Goldbrunner hat zwischenzeitlich einen Vorentwurf vom 30.08.2019 gefertigt. Folgende Änderungen sind beabsichtigt:

Für den Gebäudekomplex (Büro- und Geschäftsgebäude) auf der Ostseite des Grundstücks:

Erhöhung der zulässigen Wandhöhe von max. 10,70 m auf max. 15,50 m, Erhöhung der zulässigen Firsthöhe von max. 12,00 m auf max. 15,50 m, Erhöhung der Anzahl der Vollgeschosse von drei auf vier Vollgeschosse, Verringerung der Grünflächen in der Ortsrandeingrünung auf der Nordseite zur Anlage von Parkflächen zugunsten einer Begrünung zwischen den Parkplätzen.

Festsetzung eines „Sonstigen Sondergebiets“ für großflächigen Einzelhandel bis max. 1.200 m² Geschoßfläche nach § 11 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Baunutzungsverordnung im westlichen Teil des Grundstücks einschließlich eines Großteils der Parkplätze, Erhöhung der zulässigen Geschoßflächenzahl von 0,5 auf 0,75 für das Grundstück Fl.Nr. 1492/4.

Die bisherige Definition der Wandhöhe (Schnittpunkt zwischen Außenkante Außenwand und Außenkante Dachhaut bezogen auf die Straßenhinterkante in Anlehnung an Art. 6 Abs. 4 Satz 2 BayBO) wird geändert:

„Wandhöhe ist das Maß von der Geländeoberfläche bis zum Schnittpunkt der Wand mit der Dachhaut oder bis zum oberen Abschluss der Wand. Als Geländeoberfläche gilt die Höhe der am Grundstück anliegenden Hinterkante der Robert-Bosch-Straße in der Gebäudemitte. Ist die Wand höher als die Dachhaut, so ist die Höhe der Wand nicht durch die Firsthöhe, sondern durch die Wandhöhe begrenzt.

Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 „Nord-West IV“ ist auf Grundlage des Vorentwurfs vom 30.08.2019 weiter zu führen.

Der Änderungsbeschluss ist bekannt zu machen. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind durchzuführen.

Änderung Bebauungsplan Nr. 22 „Nord-West IV“; Architektenvertrag

Für die anstehende Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 „Nord-West IV“ hat das IB Goldbrunner ein Honorarangebot abgegeben. Nachdem die Änderung eines Bebauungsplans nicht mit den Grundleistungen gemäß Honorarordnung im Einklang

Bericht aus dem Gemeinderat

steht, schlägt das IB Goldbrunner vor, die Abrechnung der zu erbringenden Leistungen mit Teilpauschalen zu erfassen.

Das IB Goldbrunner, Gaimersheim wird auf Grundlage des Kostenangebots vom 16.07.2019 mit dem Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 „Nord-West IV“ mit einem Angebotspreis incl. Nebenkosten von netto 5.1000 € (brutto 6.069 €) beauftragt. Mit der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt als Veranlasser der Änderung ist die Erstattung des Honorars vertraglich zu regeln.

Stellungnahme zur Errichtung einer Funkanlage im Bereich des bestehenden Sirenenmastes südlich des Bahnhalts

Frau Sabine Lanzinger von der ABEL Mobilfunk GmbH & Co. KG teilte am 31.07.2019 per Mail mit, dass zur Sicherstellung der Funkversorgung bei einem Mastneubau im Bereich des bestehenden Sirenenmastes eine Höhe von 25 m benötigt wird. Sie fragt deshalb an, ob die Errichtung eines Mobilfunkstandortes (Mastneubau) auf Fl.Nr. 360/17 oder 360/18 an der Südseite des Bahnhalts die Zustimmung der Gemeinde Eitensheim findet.

Bei Standortuntersuchungen in 2017 wurde der Standort südlich der Bahn u.a. als zu nahe an der Bahntrasse und wegen Störung des Bahnfunks als ungeeignet bewertet.

Zudem liegt angeblich nach mehrmaliger Ausschreibung nun ein Sanierungsangebot einer Fachfirma für den Ziegeleischornstein vor. Eine finanzielle Beteiligung bei der Sanierung des Ziegeleischornsteins und eine mögliche Vertragsverlängerung seitens der Mobilfunkbetreiber für die Anlagen beim Schornstein scheinen noch nicht abschließend geklärt.

Aus den vorgenannten zwei Gründen findet die Errichtung eines 25 Meter hohen Antennenträgers auf den Grundstücken Fl.Nr.

360/17 bzw. 18 nicht die Zustimmung der Gemeinde Eitensheim.

Weiterverwendung des alten Bauhofs durch den Heimatverein nach Auszug der Bauhofmitarbeiter

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 24.06.1997 wurden dem Heimatverein Räumlichkeiten der ehemaligen Bullenhaltung zur Einrichtung eines Heimatmuseums unentgeltlich zur Verfügung gestellt und 1998, 1999 und 2004 die Umbaukosten übernommen.

Mit einem weiteren Beschluss vom 22.02.2018 wurde dem Heimatverein zur Erweiterung des Museums bzw. zur Ausstellung seiner landwirtschaftlichen Exponate die Überlassung der Bauhofhalle nach Auszug der Bauhofmitarbeiter und die Fläche des ehemaligen Wertstoffhofs in Aussicht gestellt sowie die Nutzung des Kellerabteils als Werkstatt einstimmig zugesichert.

Im Rahmen der Städtebauförderung ist zur Museumserweiterung und zukünftigen Nutzungen der Bauhofhalle und des ehemaligen Wertstoffhofs eine Platzbedarfsermittlung und Machbarkeitsstudie für verschiedene Nutzungen zu erstellen. Für die Neugestaltung des Museumsumfelds als Ausstellungsfläche und Treffpunkt im öffentlichen Raum wurde in der Bedarfsermittlung Städtebauförderung des Jahresantrags 2019 und im Fortschreibungsjahr 2020 ein Betrag von 250.000,00 € eingestellt.

Während sich ein Teil des Gemeinderates eine vollständige Überlassung an den Heimatverein vorstellen kann, möchten andere Gemeinderäte die Möglichkeit einer teilweisen Nutzung durch andere Vereine erhalten wissen. Fraglich sind auch die Verwendung des ehemaligen Wertstoffhofs, die zukünftige Nutzung des alten Feuerwehrhauses und die Kosten.

Für eine endgültige Entscheidung zur Weiterverwendung des alten Bauhofs ist vom

Bericht aus dem Gemeinderat

Heimatverein ein Nutzungskonzept vorzulegen und mit den Eitensheimer Vereinen ein eventueller Bedarf an Räumlichkeiten im alten Bauhof abzuklären.

Information des Bürgermeisters

- Nächste Gemeinderatsitzung am 17.10.2019
- Vollsperrung EI 5 nach Buxheim bis 11.09.2019 wegen Deckenbauarbeiten
- Volksfestlinie: Benutzung Haltestelle Bahnhof wegen Straßenbauarbeiten nicht möglich
- Grundschule: zwei erste Klassen mit jeweils 17 Kindern
- Bohrungen entlang B 13 wegen Baugrunduntersuchung für dreistreifigen Ausbau
- Probealarm 12.09.2019, 11.00 Uhr
- Einweihung Bauhof 20.10.2019
- Gespräch mit Vertretern der Regierung zu Wohnen mit Service/Carlshof bisher wegen Urlaub nicht möglich
- Wahlmappen Kommunalwahl an Fraktionen ausgehändigt

Sitzung am 17.10.2019

Präsentation eines Pilotprojekts „Kleinwindkraftanlagen“ auf dem Grundstück Carl-Benz-Straße 6, 8 durch die Firma C-CON

Zu diesem TOP begrüßt der Bürgermeister Herrn Mißbeck von der MT Technologies GmbH, die Anfang 2019 unter dem Dach der AC Industrial Technology (ACI) die Mehrheit der C-CON Gruppe übernommen hat. ACI selbst ist wieder Teil des asiatischen Mischkonzerns Ayala.

Herr Mißbeck stellt eine kombinierte Solar-/Windanlage vor, die, da teilweise aus leichtem Karbonverbundstoff gefertigt, vor allem bei schwachem Wind wirtschaftlich sei. Am C-CON-Betriebssitz sollen nun zwei dieser Anlagen als Prototypen zu Testzwecken gebaut werden. Die Nabenhöhe

soll 20 m, der Rotordurchmesser 5 m betragen, insgesamt wird also eine Höhe von 22,5 m erreicht. In 20 m Entfernung wird ein Schallimmissionswert von 34 dB erreicht, in 100 m 19,9 dB. Nach Angabe von Herrn Mißbeck wurde das Projekt im Landratsamt bereits vorbesprochen und die Genehmigungsfähigkeit attestiert. Er bekräftigt seine Bereitschaft zum Rückbau der Anlage, sollte diese der Ausweisung von Wohnbauflächen südlich der Eichstätter Straße entgegenstehen.

Der Gemeinderat erklärt seine grundsätzliche Zustimmung zu dem Projekt, so dass C-CON nun die Bauantragsunterlagen erstellen wird.

Bauantrag: Tektur zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Sauerbruchstraße 6

Bürgermeister Stampfer trägt das Schreiben des Landratsamtes vom 23.09.2019 zum planabweichenden Bau der Außenanlagen auf dem Grundstück Sauerbruchstraße 6 vor. Das Landratsamt bittet um eine gemeindliche Stellungnahme, ob der Beschluss vom 15.12.2016, mit dem den für die tatsächliche Bauausführung erforderlichen Befreiungen nicht zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt wurde, nach wie vor Gültigkeit besitzt, bzw. wie weit die Gemeinde einer eventuellen Befreiung zustimmen würde.

Der Beschluss vom 15.12.2016 wird vollumfänglich aufrechterhalten.

Dringliche Anordnung; Geländeanpassung Zufahrt Bauhof vom Feuerwehrgelände aus

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Angleichung der Zufahrt vom Feuerwehrgelände zur Südostecke des Bauhofgeländes mit Kosten von 13.779 Euro unerwartet hoch ausfiel. Wegen des baldigen Einzugs termins wurden die Arbeiten ohne Gemeinderatsbeschluss vergeben.

Bericht aus dem Gemeinderat

Vertrag über die Finanzierung der ÖPNV-Linie 85 ab 03.12.2019

Die personenbeförderungsrechtlichen Genehmigungen der Betreiberverträge zwischen der INVG und den betreffenden Busunternehmen, unter anderem für die Linie 85, enden mit Ablauf des 02.12.2019. Aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben mussten die Linien EU-weit ausgeschrieben werden. Das Vergabeverfahren ist so weit abgeschlossen, dass die Aufträge vergeben werden konnten.

Für das Los 4, die Linie 85 Hofstetten – ZOB, erhielt das Busunternehmen Jägle aus Eichstätt den Zuschlag. Der Vertrag tritt mit Wirkung zum 03.12.2019 in Kraft und endet mit Ablauf des 31.08.2029.

Die Gesamtsumme der Finanzierungsbeiträge für die Linie 85 werden auf die Stadt Ingolstadt und den Landkreis Eichstätt nach den jeweils auf seinem Gebiet erbrachten Verkehrsleistungen aufgeteilt.

Der Finanzierungsbeitrag des Landkreises wird dementsprechend wiederum auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt.

Die Gemeinde Eitensheim beteiligt sich an dem Defizit der Linie 85 auf dem Abschnitt zwischen den Linienhaltestellen Eitensheim, Röntgenstraße und Gaimersheim, Eitensheimer Straße bzw. Ingolstadt, Jupiterstraße.

Die Gemeinde Eitensheim stimmt dem Vertrag über die Finanzierung der Linie 85, Laufzeit vom 03.12.2019 bis einschließlich 31.08.2029, zu und beteiligt sich am Defizit der Linie 85 auf dem Abschnitt zwischen den Linienhaltestellen Eitensheim, Röntgenstraße und Gaimersheim, Eitensheimer Straße bzw. Ingolstadt, Jupiterstraße.

Ernennung des Wahlleiters und seiner Stellvertretung für die Kommunalwahl 2020

Art. 5 Abs. 1 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes bestimmt, dass der Gemeinderat den ersten Bürgermeister, einen der

weiteren Bürgermeister, einen der weiteren Stellvertreter, ein sonstiges Gemeinderatsmitglied oder eine Person aus dem Kreis der Bediensteten der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft oder aus dem Kreis der in der Gemeinde Wahlberechtigten zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen beruft. Außerdem ist aus diesem Personenkreis zugleich eine stellvertretende Person zu berufen.

Zum Wahlleiter oder zu dessen Stellvertretung kann nicht berufen werden, wer bei der Wahl zum ersten Bürgermeister oder zum Gemeinderat mit seinem Einverständnis als sich bewerbende Person aufgestellt worden ist, für diese Wahlen eine Aufstellungsversammlung geleitet hat oder bei diesen Wahlen Beauftragter für den Wahlvorschlag oder dessen Stellvertretung ist.

Der Gemeinderat Eitensheim beruft Herrn Alfred Regler zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen 2020, als sein Stellvertreter wird Herr Roland Erlenbach berufen.

Radweg Hitzhofen - Eitensheim; Honorarvertrag Ingenieurleistungen

Für den geplanten Bau eines Radwegs nach Hitzhofen liegt der Honorarvertragsentwurf des Ingenieurbüros BBI Ingenieure, Ingolstadt vor.

Bei anrechenbaren Kosten von netto 256.000 € für einen 2,5 m breiten Radweg ergibt sich incl. der besonderen Leistungen ein Honorar von netto 28.645 €, welches nach dem Beschluss vom 01.08.2019 je zur Hälfte von den Gemeinden Hitzhofen und Eitensheim getragen wird.

Die Gemeinde Eitensheim schließt mit dem Ingenieurbüro BBI Ingenieure, Ingolstadt für den Bau eines Radwegs zwischen Hitzhofen und Eitensheim einen Honorarvertrag auf Basis der HOAI 2013.

Bericht aus dem Gemeinderat

Änderung Bebauungsplan Nr. 3 „Gartenäcker“

Der Bebauungsplan Nr. 3 „Gartenäcker“ stammt aus den sechziger Jahren; 1994 wurde er geändert und Festsetzungen u. a. hinsichtlich einer Mindestgrundstücksgröße von 200 qm je Wohneinheit, der Anrechnung von Geschoßflächen außerhalb von Vollgeschoßen (Dachgeschoß, Keller) und eine Begrenzung auf Einzel- und Doppelhäuser eingefügt.

Primär diese Festsetzungen verhindern eine moderate Verdichtung in diesem Baugebiet. Weitere mögliche Änderungspunkte: Überarbeitung der engen Baulinien bzw. Baugrenzen, der Situierung von Garagen, der zulässigen Anzahl von Vollgeschoßen, Gestaltung von Einfriedungen, Notwendigkeit Sichtdreieck Kreisstraße-Bahntrasse, Unterscheidung Höhe der Geschoßflächenzahl nach ein- oder zweigeschossiger Bebauung.

Der Bebauungsplan Nr. 3 „Gartenäcker“ wird geändert. Änderungspunkte sind in erster Linie die Senkung der Mindestgrundstücksgröße je Wohneinheit, die Streichung der Anrechnung von Geschoßflächen außerhalb von Vollgeschoßen (Dachgeschoß, Keller) und der Mindestgrundstücksfläche von 15 Dezimal (ca. 511 qm).

Information des Bürgermeisters

Gespräch mit Kirchenstiftung, KiGa-Leitung und Landratsamt am 16.10.2019:

- Containerübergangslösung bis zu 3 Jahren für 2 Gruppen möglich (in einer Anlage können bis zu 6 Gruppen betreut werden), geplant ab 2020/21
- Anregung des Bürgermeisters, zu prüfen, ob St. Andreas aufgestockt werden kann um Kindergarten- und Krippenkinder gemischt in jeder Einrichtung zu betreuen

- Planung einer zweigruppigen Containeranlage durch Fa. Algeco um den Platzbedarf feststellen zu können.

- Containeranlagen sind nicht förderfähig

Bürgermeister Stampfer hat das gemeindliche Interesse an der Pflanzaktion für Streuobstbäume des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bekundet.

Termin bei Frau Wieczorek, Regierung wegen weiterer Planungen für Carlshofgebäude:

- Zur Vorbereitung eines VgV-Verfahrens ist eine Machbarkeitsstudie erforderlich, Voraussetzung für Förderung ist Einholen von 3 Angeboten
- dies gilt auch für notwendiges Gebäudeaufmaß der östlichen Brauereigebäude (für westliche Gebäude liegt bereits ein Aufmaß vor)
- ein direkter Auftrag an Hechenbichler ohne weitere Angebote schließt Förderung aus

Grüngutentsorgung: Ab sofort ist wegen Verkehrschaos am Mittwoch keine Anlieferung in der Kompostieranlage in Hitzhofen möglich.

Mobilfunk: Die Sanierung des Kamins der Ziegelei dient nur der Statik des Kamins selbst. Die Telekom baut ihre Anlagen deshalb zum Jahresende ab. Größere Funklöcher im Gemeindegebiet sind zu erwarten.

Die Telekom ist bereit, einen provisorischen Mast zu errichten, jedoch nur an einem für die Zukunft gesicherten Standort. Ein Funkmast im nördlichen Gewerbegebiet sei nicht zielführend, da der nördliche Gemeindeteil auch von dem Funkmast in Tauberfeld „mitversorgt“ wird.

Bericht aus dem Gemeinderat

Ortstermin 01.10.2019 der Unfallkommission (Vertreter des LRA, Polizei, Staatl. Bauamt) im Tauberfelder Grund / Kreuzung EI 8:

- Unfallhäufigkeit im Kreuzungsbereich: gelegentlich Auffahrunfälle auf abbiegende Fahrzeuge, ein tödlicher Unfall in den letzten Wochen; gehäufte Unfälle im weiteren Streckenbereich
- Gegenmaßnahmen: Geschwindigkeitsmessung über zwei Wochen, danach Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h

Dreistreifiger Ausbau der B 13: Vorentwurf liegt vor, Gespräche wegen Grunderwerb sind am 13. November 2019 geplant

Ausbaggern der Kühtränke und Sebastweiher durch Landschaftspflegeverband erst im nächsten Jahr, da Angebote verspätet eingingen und Ausbaggern nur im Monat Oktober zulässig ist.

Antrag des Hallenfliegervereins Stubn Fliaga auf Benutzung der Sporthalle am Sonntagnachmittag ab 16.00 Uhr. Lt. Sportverein werden die Stubn Fliaga eine Abteilung des SVE.

Sanierung Sakristei: Kosten von veranschlagt 21.753 € auf 31.973 € gestiegen, der gemeindliche Zuschuss von 20 % erhöht sich entsprechend

Sanierung Fassade Schulhaus:

Besprechungstermin mit Architekt, Herrn Bierlein und Rechtsanwalt Herrn Berreth am 16.10.2019:

- Die Dächer wurden durch Flachdachbau Xaver Eckstein untersucht
- Hohlstelle zwischen Wand und WDVS an der Südfassade der Sporthalle festgestellt
- das WDVS an der Nordseite der Sporthalle klafft an den Durchdringungen für die Halterungen der Begrünung wegen des Eigengewichts der Konstruktion auf, Schäden am WDVS sind deshalb zu befürchten.

Termine:

- 20.10.2019, 09.00 Uhr Festgottesdienst mit anschließender Bauhofsegnung
- 03.11.2019, 14.00 Uhr Schützenheim, Seniorennachmittag
- 30.11.2019, 19.30 Uhr Schützenheim, Bürgerversammlung
- 13.12.2019, 19.30 Uhr Sportheim, gemeindliche Weihnachtsfeier

Sitzung am 07.11.2019

Errichtung einer Funkanlage im Bereich des bestehenden Sirenenmastes südlich des Bahnhalts

Zu diesem TOP war Herr Walch von der Telekom eingeladen, er musste jedoch wegen Krankheit absagen.

Der Bürgermeister trägt vor, dass der Gemeinderat bisher die beiden Standorte Bauhof und westliches Schulgelände favorisiert hat. Die Telekom möchte einen Standort nahe dem Sirenenmast am Bahnhof. Der Kamin der Ziegelei bietet keine Möglichkeit für Mobilfunkantennen, er ist statisch bereits ausgelastet. Deshalb sollen weitere Standorte geprüft werden, z.B. an der Delacher, am Ende des Birkenwegs vor der Ziegeleiunterführung, am Brunnengrundstück sowie am Maschinenhaus der Wasserversorgung.

Neubau Wohnhaus mit Garage und Carport auf dem Grundstück Röntgenstraße 5a

Die Bauherren beantragen für ihr Bauvorhaben eine Befreiung hinsichtlich der festgesetzten Grundflächenzahl von 0,3. Das Bauvorhaben erreicht inclusive aller überbauten Flächen (Garage, Carport, Zufahrten etc.) eine GRZ von 0,57.

Hinsichtlich der Grundflächenzahl wird einer Überschreitung bis max. 0,6 (incl. aller Nebenflächen) zugestimmt.

Bericht aus dem Gemeinderat

Vorstellung des vom Heimatverein erstellten Nutzungskonzepts für die Erweiterung des Heimatmuseums

Das vom Heimatverein erstellte Nutzungskonzept wurde den Gemeinderatsmitgliedern mit der Ladung zugestellt. Zu der diskutierten Mehrfachnutzung der Bauhofhalle meint Herr John, dass eine mehrmalige Räumung der Exponate des Heimatvereins im Jahresverlauf nicht durchführbar ist. Weiterer Diskussionspunkt waren die zu erwartenden Umbaukosten.

Wegen der Mehrfachnutzung hofft man bei dem bereits anberaumten Treffen der Vereine eine Lösung zu finden. Beschlussfassung erfolgt nicht.

Neukalkulation der Wassergebühren der Gemeinde Eitensheim 2020 bis 2023

Im Kalkulationszeitraum 2016-2019 ist ein Gewinn von ca. 180.000 € entstanden. Gründe dafür sind eine deutlich erhöhte Menge Wasser, die verkauft wurde und, später als vorgesehen, erst in 2019 aktivierte kalkulatorische Kosten (Hochbehälter und Gewerbegebiet).

Der Durchschnittsverbrauch in den Jahren 2016-2019 betrug 124.880 m³ (118.158, 124.351, 127.009, ~130.000). Für die Jahre 2020-2023 wird mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 126.000 m³ gerechnet. Sollte der Gewinn von ca. 180.000 € nur auf die nächsten vier Jahre vorgetragen werden, ergäbe sich ein Wasserpreis von 1,07 €/m³, danach würde der Wasserpreis wieder sprunghaft ansteigen.

Sinnvoller wäre es, den Überschuss von 180.000 € auf 2 Kalkulationszeiträume (2020 – 2023 und 2024 - 2027) aufzuteilen, d. h. in die Jahre 2020 bis 2023 würden nur 90.000 € vorgetragen. Der Verkaufspreis von derzeit 1,58 € verringert sich damit auf 1,25 €/m³.

Die Wassergebühr wird ab 01.01.2020 von derzeit netto 1,58 €/m³ auf netto 1,25 € pro m³ entnommenen Wasser geändert. Der nicht in Anspruch genommene Gewinnvortrag von 90.000 € wird in den Kalkulationszeitraum 2024 bis 2027 vorgetragen. § 10 Abs. 3 und 4 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung (BGS-WAS) vom 08.03.2005, zuletzt geändert mit Satzung vom 29.12.2015, ist entsprechend zu ändern.

Anpassung der Friedhofsgebührensatzung

Der Friedhof ist eine kostenrechnende Einrichtung, die Gebühren sollen die laufenden Ausgaben sowie die kalkulatorischen Kosten decken. Im Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen weist die staatliche Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamt Eichstätt regelmäßig auf die Verpflichtung der Gemeinde zur Erhebung von kostendeckenden Gebühren nach Art. 8 Abs. 2 KAG und Art. 62 Abs. 2 GO hin.

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten und Angebotserweiterungen für Urnenbestattungen im Friedhof werden die Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen ab 01.01.2020 wie folgt erhoben: **siehe Seite 22**

Anpassung der Ausleihgebühr für den Gemeindebus

Die Ausleihgebühr für den Gemeindebus wird ab dem 01.11.2019 von 0,25 €/gefahrenen Kilometer auf 0,35 €/gefahrenen Kilometer erhöht. Die bisherige Grundpauschale von 5,00 €/Ausleihe wird beibehalten.

Bericht aus dem Gemeinderat

Widmung der Straßen in den Gewerbegebieten Nord-West III und IV

Nach Art. 6 BayStrWG werden folgende im Zuge der Erschließung der Gewerbegebiete Nord-West III und IV neu gebauten Straßen zum 01.12.2019 zu Ortsstraßen gewidmet.

Die neu gebaute Straße „**Carl-Benz-Straße**“ (Fl.Nr. 1468/4) wird zur Ortsstraße gewidmet. Die gewidmete Strecke hat eine Länge von 340 m. Der Anfangspunkt ist bei der Nordostecke der Fl.Nr. 1468/14 (Einmündung in die Hitzhofener Straße), der Endpunkt bei der Einmündung in die Eichstätter Straße (Fl.Nr. 1081/1).

Die neu gebaute Straße „**Robert-Bosch-Straße**“ wird zur Ortsstraße gewidmet. Die gewidmete Strecke besteht aus zwei Teilstrecken. Die erste Teilstrecke mit einer Länge von 314 m beginnt an der Nordostecke der Fl.Nr. 1492/5 (Einmündung in die Hitzhofener Straße) und endet an der Einmündung in die Carl-Benz-Straße. Die zweite Teilstrecke ist eine Stichstraße mit einer Länge von 35 m, die an der Nordgrenze der Fl.Nr. 1492/7 endet. Die „Robert-Bosch-Straße“ besteht aus der Fl.Nr. 1468/10 und einer Teilfläche der Fl.Nr. 1492.

Antrag auf Begrenzung der Anzahl von Wahlplakaten

Die im Gemeinderat vertretenen Parteien beantragen mit Schreiben vom 23.10.2019 im Interesse des Ortsbilds eine Begrenzung der Anzahl der Wahlplakate für künftige Wahlen.

Für das Aufstellen von Plakaten (nicht Großplakaten) bei künftigen Wahlen gelten folgende Beschränkungen:

Pro Partei und Wahltag sind max. 15 Plakate mit einer max. Größe DIN A0 zulässig. Die Plakate sind binnen 7 Tage nach offizieller Bekanntgabe des Wahlergebnisses

durch die Parteien wieder zu entfernen. Nach Ablauf der 7-Tage-Frist können diese von der Gemeinde entfernt und vorschriftsmäßig entsorgt werden. Die Kosten dafür werden der jeweiligen Partei von der Gemeinde in Rechnung gestellt

Kommunalwahl 2020; Festlegung Wahlbezirke, Auszählverfahren und Wahlhelferentschädigung

Statistik der Kommunalwahl 2014:

4 Urnenwahlbezirke, 2 Briefwahlbezirke, Stimmberechtigte 2.178, Wähler insgesamt 1.388 (63 % der Stimmberechtigten), Urnenwähler 709 (51 % der Wähler), Briefwähler 679 (49 % der Wähler)

Da bereits bei der Kommunalwahl 2014 ca. 49 % (679 von 1388) der Wähler Briefwähler waren, wird bei der Kommunalwahl am 15.03.2020 das Gemeindegebiet in je 3 Urnenwahl- und Briefwahlbezirke eingeteilt.

Die Stimmenauszählung in den 6 Wahlbezirken erfolgt elektronisch mittels einem eigenen Wahlprogramm per Barcode-Scanner oder PC-Eingabe, pro Wahlbezirk sind 2 Eingabestellen einzurichten.

Die Wahlhelferentschädigung wird für die Kommunalwahl auf 50,00 €/Person festgelegt. Während der Stimmabgabe sind Kaffee und Gebäck und alkoholfreie Getränke bereitzustellen, sowie abends während dem Auszählen eine Brotzeit, Wiener mit Semmeln.

Information des Bürgermeisters

Das Bayernwerk hat im Baugebiet Breitenstückl Musterleuchtmittel in LED-Technik verbaut. Ein Übersichtsplan wird an die Gemeinderatsmitglieder verteilt.

Der Bürgermeister gibt einen Plan mit den Standorten für die Pflanzung von alten Obstbäumen an der Delacher durch den Landschaftspflegeverband bekannt.

Bericht aus dem Gemeinderat

Bürgermeister Stampfer verliert die Mail von Herrn Norbert Wild zur Einrichtung von „Bücherschränken“.

Förderung für den Anschluss des Rathauses an Glasfasernetz nun möglich, Förderhöhe 80 %

Bürgermeister Stampfer erinnert die Parteien zur Meldung von Beisitzern für den Gemeindewahlausschuss

Sanierung Schulfassade, heutige Besprechung mit Architekt Bierlein:

Der Kostenschätzung wurden die Schäden an der Südfassade der Turnhalle und im Dachbereich die Schäden am WDVS am Übergang zur Attika sowie dem Rückbau und Neuaufbau der Attikableche und der Wandanschlussbleche hinzugefügt und beläuft sich nun ohne Ingenieurhonorar auf brutto 866.000 €. Auf der Nordseite der Turnhalle sind wegen der Setzung des Rankgerüsts Schäden am WDVS zu erwarten. Die Kosten werden ermittelt.



Personelle Veränderungen bei den gemeindlichen Mitarbeitern

Am 01. September 2019 konnte Bürgermeister Michael Stampfer an unserer Grundschule Herrn Veith Buchhage als neunten Schulhausmeister herzlich willkommen heißen.

Bürgermeister Stampfer wünschte Ihm viel Freude im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern sowie in seinem neuen Aufgabengebiet. In der Einarbeitungszeit steht ihm Daniel Krauss hilfreich zur Seite.



Ein Monat später, am 01. Oktober 2019, begrüßte Bürgermeister Michael Stampfer beim neuerrichteten Bauhof Herrn Albert Baumeister als neuen Bauhofmitarbeiter.

Da Herr Baumeister bereits seit 2011 die Bauhofmitarbeiter bei diversen Arbeiten unterstützte, ist er mit den Maschinen, Gerätschaften und den im Bauhof anfallenden Arbeiten bestens vertraut und benötigt somit keine Einarbeitungszeit.



1907 - 1969

Grundschule Eitensheim

2019/20



1970, Saniert 2005

Schulleiterin, Frau Gabriele Wieser
Schulsekretärin, Frau

An der Grundschule Eitensheim werden 2019/20 in sieben Klassen 124 Schulkinder unterrichtet.

Auflistung der Grundschulklassen 1 - 4.

Klassen	Kassenlehrerin	Schüler	Buben	Mädchen
Klasse 1a	Christa Luidl	16	11	5
Klasse 1b	Lisa Buchner	20	7	13
Klasse 2a	Julia Eigenmann	16	8	8
Klasse 2b	Jutta Gößl	15	8	7
Klasse 3	Helga Kos	21	10	11
Klasse 4a	Gabriele Wieser	18	6	12
Klasse 4b	Irmgard Rucker	18	9	9

Klassenelternsprecher/in im Schuljahr 2019/20		
	Klassenelternsprecher/in	Stellvertreter/in
Klasse 1a	Irina Kappes	Claudia Pomaska-Bäcker
Klasse 1b	Anne Otzen	Friederike Schußmüller
Klasse 2a	Janin Bender	Melanie Flach
Klasse 2b	Astrid Hecker	Rosmarie Obermeier
Klasse 3	Nadja Gesenhaus	Gabriele Frank
Klasse 4a	Kathrin Drenckhahn	Julia Brandl
Klasse 4b	Heide-Maria Schiesterl	Katrin Fähmann

Der Elternbeirat im Schuljahr 2019/20	
Funktion	Name
1. Vorsitzende	Kathrin Drenckhahn
Stellv. Vorsitzende	Silke Bielz
Schriftführerin	Janin Bender
Kassiererin	Anne Otzen
Mitglied	Carolin Meyer
Mitglied	Isabelle Nouyan
Mitglied	Stefanie Paulus
Mitglied	Rosmarie Obermeier
Beisitzer	Julia Urban-Maier

28 Gemeinden setzen das Leader-Kooperationsprojekt um

Blühflächen, in denen Blumenwiesen Nahrung und Lebensraum für Insekten aller Art bieten und langfristig den Mitarbeitern im Bauhof weniger Arbeit machen, hat sich der Naturpark Altmühltal zusammen mit den LAGs im Naturparkbereich auf die Fahnen geschrieben.

Im Mittelpunkt des Vorhabens steht, gefördert durch LEADER nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“, die Anleitung und praktische Schulung der Bauhöfe, zur Anlage und dauerhaften Pflege von öffentlichen innerörtlichen Blühflächen mit gebietsheimischen Saatgut.

Zahlreiche Gemeinden im Naturpark Altmühltal setzen zusammen das Projekt „Kommunale innerörtliche Blühflächen“ um. Ziel ist es, den Rückgang der biologischen Artenvielfalt zu stoppen und mit einem nachhaltigen Konzept Lebensraum für heimische Insekten zu schaffen.

Das Problem vieler Gemeinden ist der zunehmende Flächenverbrauch, vor allem die Grünflächen in den Innenbereichen werden weniger. Dadurch nimmt der Lebensraum für Insekten, andere Tiere und Pflanzen ab. Die Blühwiesen, die im Rahmen des Projekts innerorts entstehen, wollen dem entgegenwirken. Um heimische Tier- und Pflanzenarten in ihrem Vorkommen zu stärken, wird dafür ausschließlich regionales Saatgut verwendet.

Eichstätt's Landrat Anton Knapp, der auch Vorsitzender des Naturpark Altmühltal ist, betont den hohen Stellenwert des Projekts, „da es sich der Naturpark Altmühltal zum Ziel gesetzt hat, Natur und Landschaft zu sichern, zu pflegen und weiter zu entwickeln.“ Die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Altmühl-Donau, Altmühl-Jura, Monheimer Alb-Altalmühl-Jura und Altmühlfranken haben für die Finanzierung über das EU-Förderprogramm Leader gesorgt. Das Kooperationsprojekt betreut auf LAG-Ebene federführend LAG-Managerin Lena Deffner von der LAG Altmühl-Donau.

Das Projekt setzen die jeweiligen Bauhöfe um. In theoretischen und praktischen Schulungen bekommen die Bauhofmitarbeiter das nötige Wissen von Referent und Biologe Martin Weiss vermittelt. Durch Veranstaltungen für Kinder an Schulen und Infotafeln an jeder Blühwiese hofft Christa Boretzki, leitende Projektbetreuerin des Naturpark Altmühltal, einen Nachahmereffekt bei den Bürgern zu erreichen und diese für das Thema Natur- und Artenschutz zu sensibilisieren.

Auch sollen diese Geduld mitbringen, bis zur vollständigen Entfaltung einer Blühfläche können bis zu zwei Jahre vergehen.

Der Großteil der Gemeinden wird die Blühwiesen im Herbst 2019 noch vorbereiten und einsäen.



Mit dabei sind, davon 5 nur mit Theorieteil:

LAG Altmühl-Donau: Adelschlag, Buxheim, Böhmfeld, Dollnstein, Eichstätt, Eitensheim, Großmehring, Hitzhofen, Kösching, Mörsnheim, Nassenfels, Hepberg, Stammham, Wellheim
LAG-Altmühl-Jura: Altmannstein, Beilngries, Berching, Greding, Kinding, Kipfenberg, Titting, Walting und LAG-Zugehörigkeit: Landkreis Eichstätt, Lenting
LAG Monheimer Alb-Alt Mühl Jura: Langenaltheim, Pappenheim, Wemding
LAG Altmühlfranken: Gunzenhausen



Am 17.09.2019 fand im Kloster Kösching eine Theoretische Schulung zu den Themen, Flächenauswahl, Bodenvorbereitung und Aussaat, statt. Weitere Termine im Einzugsgebiet Beilngries und Mörsnheim folgten.



Blühflächenberater Dipl.-Biologe Martin Weiß, links, mitte, Landrat Anton Knapp, und rechts Dipl.-Ing. Landespflege, Christa Boretzki, Naturpark Altmühltal mit den Seminarteilnehmern aus acht Gemeinden

Anpassung der Friedhofsgebührensatzung

Der Friedhof ist eine kostenrechnende Einrichtung, die Gebühren sollen die laufenden Ausgaben sowie die kalkulatorischen Kosten decken.

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten und Angebotserweiterungen für Urnenbestattungen im Friedhof werden die Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen ab 01.01.2020 wie folgt erhoben:

Leichenhausgebühren 195,00 €/Jahr, Kühlung 20,00 €/Tag

Einzelerdgrab 52,00 €/Jahr, Familienerdgrab 78,00 €/Jahr

Familienerdurnengrab 1,30 x 0,80 m 52,00 €/Jahr

Familienerdurnengrab+ Platte 250,00 € 40,00 €/Jahr

Familienerdurnengräber, zukünftig nur Stehle zulässig, keine Abdeckplatte erlaubt 60,00 €/Jahr

Urnenwanddoppelkammergrab 60,00 €/Jahr + Abdeckplatte 310,00 €

Urnenwandviererkammergrab 90,00 €/Jahr + Abdeckplatte 360,00 €



Die Ruhefrist bei Erdbestattungen ist wie bisher 20 Jahre, bei Urnenbestattung wird die Ruhefrist auf 10 Jahre festgelegt.



Einzelerdgrab
52,00 €/Jahr



Familienerdgrab
78,00 €/Jahr



Familienerdurnengrab
52,00 €/Jahr



Familienerdurnengräber nur Stehle zulässig,
keine Abdeckplatte erlaubt 60,00 €/Jahr



Urnenwanddoppelkammergrab 60,00 €/Jahr + Abdeckplatte 310,00 €

Urnenwandviererkammergrab 90,00 €/Jahr + Abdeckplatte 360,00 €



Familienerdurnengrab
+ Platte 250,00 €
40,00 €/Jahr

Ruhefrist „NEU“ Leichenbestattung 20 Jahre, Urnenbestattung 10 Jahre

Kommunaler Winterdienst

Die kommunalen Winterdienstpflichten bestehen nicht uneingeschränkt, sondern unterliegen wie andere Verkehrssicherungspflichten auch sachlichen und zeitlichen Grenzen. Außerdem haben Kommunen nur die Sicherungsmaßnahmen zu treffen, die die Verkehrsteilnehmer nach objektiven Maßstäben berechtigterweise erwarten dürfen.



Unsere Mitarbeiter sind stets um einen geordneten Winterdienst bemüht. Sie sind, wenn nötig, bereits früh morgens unterwegs, versuchen ihr Bestes, um die Straßen für unsere Bürger zu räumen. Man sollte sich aber bewusst sein, der kommunale Winterdienst kann und muss nicht gewährleisten, jede glättebedingte Gefahr für Fußgänger, Rad- und Kraftfahrer beim Benutzen öffentlicher Verkehrsflächen zu beseitigen. Vielmehr obliegt es zunächst einmal den Verkehrsteilnehmern selbst, sich entsprechend auszurüsten und bei winterlichen Straßenverhältnissen besonders vorsichtig zu verhalten.

Der Räum- und Streudienst muss vor dem Einsetzen des morgendlichen Berufsverkehrs beginnen und werktags bis 7.00 Uhr, an Samstagen bis 8.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr abgeschlossen sein. Vordringlich auf Hauptverkehrsstraßen, Straßen mit starkem Gefälle und Straßen auf denen Schulbusse unterwegs sind.

Behinderter Winterdienst durch parkende Fahrzeuge

Die größten Hindernisse neben Eis und Schnee, sind parkende Fahrzeuge auf Fahrbahnen und Gehwegen. Sie verhindern, dass der Winterdienst reibungslos und zügig durchgeführt werden kann. Ein ordnungsgemäßer Winterdienst ist nur möglich, wenn für das wegen des Räumschildes überbreiten Einsatzfahrzeugs eine ausreichende breite Fahrspur zur Verfügung steht. Vor allem in Wohngebietsstraßen ist dies oftmals nur schwer möglich.

Einige Grundstücksbesitzer behindern Geh- und Fahrbahn zusätzlich durch Schneemassen, die sie aus ihrer Einfahrt oder ihrem Grundstück herausräumen, was grundsätzlich nicht erlaubt ist. Abflussrinnen, Hydranten und Abwassereinlaufschächte sind bei der Räumung frei zu halten. Ferner sind die Straßenkappen der Hausanschlusschieber einzufetten, um ein Festfrieren der Deckel zu verhindern, damit diese im Notfall geöffnet werden können.



Räum- und Streupflicht während der Wintermonate

- Die Gehwege entlang der Grundstücksgrenzen sind in einer Breite von 1,20 m bis 1,50 m zu räumen und zu streuen. Ist kein Gehweg vorhanden, muss auf der Straße entlang der Grundstücksgrenze geräumt und gestreut werden. Die genannten Sicherungsmaßnahmen sind nötigenfalls so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich sind. Krankheit und Urlaub sind keine Entschuldigung. Wer verhindert ist, muss sich um eine zuverlässige Vertretung kümmern.

Achtung Eigentümer von unbebauten Grundstücken:

Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf unbebaute Grundstücke. Auch dort sind die Gehwege frei zu halten.



Gemeindliches Ferienprogramm 2019 **unterstützt durch örtliche Vereine und** **dem Kreisjugendring Eichstätt**



Bei verschiedensten Veranstaltungen schenken die jeweiligen Durchführungsteams des Gartenbauvereins, SV Eitensheim – Gymnastikabteilung, CSU & JU, Krankenpflegeverein, KAB, Schützomania, Mutter-Kind-Gruppe, und des Kreisjugendring Eichstätt während der Sommerferien den Mädchen und Jungs interessante, lehrreiche, informative und fröhliche Stunden.

Für diesen besonderen ehrenamtlichen Einsatz für die jüngsten unserer Gemeinde bedanke ich mich im Namen der Gemeinde bei den Teams recht herzlich. Ohne die Mitwirkung vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer und Organisatoren wäre es nicht möglich jedes Jahr aufs Neue ein attraktives Ferienprogramm zu gestalten.

Ein ganz großes Dankeschön gebührt allen Kindern, die mit viel Spaß und Freude das jeweilige Angebot wahrgenommen haben.



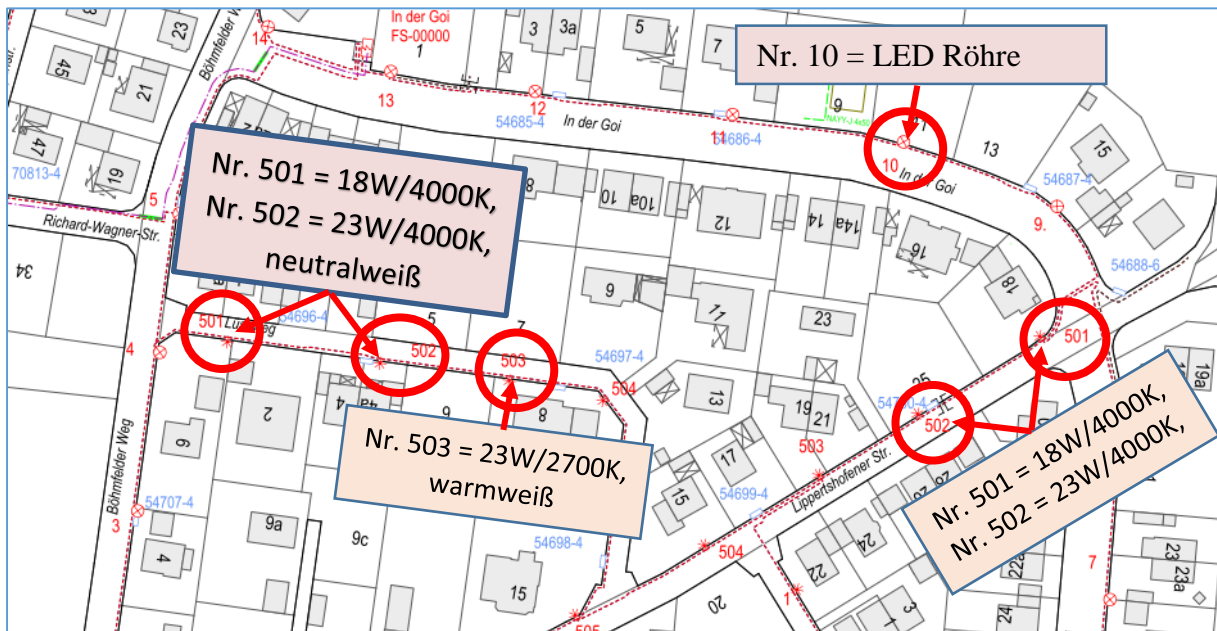
Foto: M. Stampfer

Ebenso bedanke ich mich beim Team des Kreisjugendring Eichstätt für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation und Durchführung der Kreativwerkstatt, dem Vogelhausbasteln, dem Bienenbuffet basteln und der fünftägigen Spielbusaktionen am Festplatz.

Straßenbeleuchtung

Die Gemeinde Eitensheim hat zur Entscheidungsfindung bezüglich der Straßenbeleuchtungs-Umstellung auf LED-Leuchtmittel im Lüssweg, Lippertshofener Straße und In der Goi versuchsweise verschiedene LED-Musterleuchtmittel in bestehende Masten verbauen lassen.

In den Brennstellen 501 und 502 (Lüssweg, Lippertshofener Straße) sind Leuchtmittel mit neutralweißer Lichtfarbe (4000K) eingebaut, wobei die Brennstelle 501 mit einer 18W und die Brennstelle 502 mit einer 23 W Leuchte bestückt ist (vor der Umrüstung 62W Gelblicht). In der Brennstelle 503 (Lüssweg) ist eine Leuchte mit warmweißen Licht (2700k) und einer Leistung von 23W verbaut (vor dem Umbau war eine 62W Gelblichtlampe verbaut) und in der Brennstelle 10 (In der Goi) wurde eine LED Röhre mit einer Leistung von 14W eingebaut (vorher war eine Neonröhre mit 46W installiert).



Oktoberfest des Seniorenclubs

„Die Eitensheimer Senioren durften ihr Oktoberfest gleich zusammen mit zwei in diesem Jahr neugeweihten Priestern feiern. Kaplan The Hai ist seit September 2019 der neue Kaplan in der Seelsorgeeinheit Eitensheim-Buxheim-Tauberfeld und Kaplan David Simon, der im vergangenen Jahr ein Praktikum in Eitensheim absolvierte und im Mai seine Primiz in Eitensheim feierte, kam auf Einladung aus Beilngries zu den Senioren.

Die Freude bei den Senioren war groß und man feierte gemeinsam unter musikalischer Begleitung von Thomas Funk an der Gitarre und Tobias Hirsch an der Steirischen ein fröhliches Fest.

Die hervorragende Bewirtung erfolgte wie gewohnt durch das Seniorenteam Mathilde Schneider, Katharina Marberger, Elisabeth Müller und Katharina Pfaller.“



Schützomania Eitensheim

Andrea I. und Lukas I. schwingen das Zepter



Seit 11.11.2019 ist es wieder soweit: Die Narren sind los. Mit der Eröffnungsveranstaltung feierte die Faschingsgesellschaft Schützomania den Start in die neue Faschingsaison.

Präsidentin Melanie Wittmann, geb. Zäch, begrüßte alle Gäste, Sponsoren und befreundete Gardemädchen. Anschließend führte die neue Hofmarschallin Ulrike Link (ehemalige Prinzessin, Tänzerin und Trainerin) locker durch das abendliche Programm. Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorstellung des Prinzenpaares, Prinzessin Andrea Rössler aus Hofstetten und Prinz Lukas Pilmayer, ein waschechter Eitensheimer.

Bürgermeister und Rathauschef Michael Stampfer übergab den Rathausschlüssel für die närrische Zeit. Er freute sich über die beiden Regenten, gerade in Hinblick auf das Gardetreffen am 18. Januar 2020 in der Eitensheimer Sporthalle. Der gesamten Mannschaft wünschte er viele schöne Auftritte und vor allem eine unfallfreie Faschingsaison 2019/20.



Foto: Christina Zangerle

Gruppenfoto nach der Vorstellung der Gardemädchen, des Hofstaats und des Prinzenpaares mit Bürgermeister und Pate der Schützomania, Michael Stampfer.



Ausflug 2019

Am 31. August 2019 gegen 14 Uhr machten sich 29 Mitglieder und Freunde der Jungen Union Eitensheim auf den Weg zu ihrem alljährlichen Ausflug. Ziel in diesem Jahr war die Brauerei Kuchlbauer im niederbayerischen Abensberg. Die Brauerei in der Hallertau ist in ihrer Umgebung wegen ihren Weißbierspezialitäten sehr bekannt. Die Mitreisenden konnten sich bei einer spannenden und interessanten Führung an der Welt der Bierkunst und der Kunstgeschichte des Brauereigeländes erfreuen. Höhepunkt der Führung war die Besichtigung des Kuchlbauer Turms, der von Friedenreich Hundertwasser geplant und im Jahr 2010 fertiggestellt wurde. Abgerundet wurde die Führung bei einer gemütlichen Runde im brauereieigenen Biergarten. Den Tag ließ die JU gemütlich bei kühlem Bier und einer deftigen Brotzeit auf dem Gillamoos ausklingen.





Laternen, Lieder und Lebkuchen

Zum ersten Mal veranstaltete in diesem Jahr auch die Eitensheimer Mutter-Kind-Gruppe *Die Glückskäfer* eine Feier zu Ehren des Heiligen Martin.



Während die Sonne langsam unterging, versammelten sich unsere kleinen Mitglieder mit ihren Eltern und Großeltern am Maibaum. Hier wurden sie von einem Martinsfeuer und stimmungsvoller Musik begrüßt und konnten stolz ihre bunten Laternen präsentieren.

Nach einer kurzen Begrüßung folgte schon der erste Höhepunkt des Festes: Auf einer Bühne erschien St. Martin, der mit dem frierenden Bettler seinen roten Mantel teilte. Ganz gespannt lauschten unsere Gäste der Geschichte, die Helena und Benedikt Junghanns so mitreißend nachgespielt haben.

Im Anschluss wurden Martinssemmeln verteilt, die die Kinder mit ihren Familienmitgliedern teilen konnten. Mit dem Lied *Ich geh` mit meiner Laterne* machten wir uns mit unseren Lichtern auf den Weg zum Pfarrsaal.



Dort angekommen, konnten wir uns mit heißen Getränken, Wienersemmeln und Lebkuchen wieder etwas aufwärmen. Während die Kinder spielten, durfte natürlich auch ein gemütlicher Plausch unter den Erwachsenen nicht fehlen. Nachdem die *Glückskäfer* mit ihren Mamas oder Papas noch zu den beliebtesten Muki-Hits getanzt haben,

klang unser kurzweiliges Fest langsam aus.

Ein herzliches Dankeschön an all unsere Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des schönen Abends beigetragen haben!

Fotos: Anton Baumann



Ein paar Eindrücke...

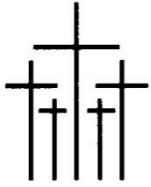


Die Glückskäfer treffen sich jeden Dienstag von 9.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrsaal.

Bei Fragen wendet euch an:

Tanja Sauer, 0151 – 173 76 899, tanja2785@gmx.de

Johanna Speth, 0162 – 258 60 88, johannaspeth@gmx.de



Krieger- und Soldatenverein Eitensheim

Kriegsgräbersammlung 2019



Mitglieder der Vorstandschaft des Krieger- und Soldatenvereins sammelten -wie jedes Jahr- im letzten Herbst für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Im Jahr des 100-jährigen Bestehens des Volksbundes erzielten wir dabei einen Betrag in Höhe von 3.535 Euro. Dies stellt einen absoluten Sammelrekord in unserer Gemeinde dar. Wir alle sind nicht verantwortlich für das was damals geschehen ist, aber wir sind verantwortlich, dass es nicht vergessen wird und nicht mehr geschieht!

Mit Ihrer Spende helfen Sie, die deutschen Kriegsgräberstätten in aller Welt zu erhalten und zu pflegen. Deshalb sammeln wir und bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für die freundliche Aufnahme unserer Sammler und natürlich recht herzlich für Ihre Spenden! Soldatengräber sind die großen Prediger des Friedens! Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin! Herzlichen Dank!

Werner Mogl
Sammlungsleiter



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Bezirksverband Oberbayern
Maillingerstraße 24, 80636 München, Tel. 089 / 18 75 98, Fax 089 / 18 66 70
www.volksbund.de, E-Mail: bv-oberbayern@volksbund.de
HypoVereinsbank München IBAN: DE82 7002 0270 0041 1320 00 BIC: HYVEDE3333



An den Krieger- und Soldatenverein Eitensheim (EI)

Vielen herzlichen Dank

für die Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der

Haus- und Straßensammlung 2019

für unsere Kriegsgräber

Sehr geehrter Herr Mogl, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Volksbundes, liebe Kameraden,

mit großer Verbundenheit danken wir Ihnen heute dafür, dass Sie den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bei der Haus- und Straßensammlung 2019 so aner kennenswert und tatkräftig unterstützt haben.

Ihr aktiver Einsatz hat einen Sammlungsertrag in Höhe von

3.535,00 EURO

erbracht.

Im Namen der Angehörigen der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft sprechen wir Ihnen und Ihren Helfern – den Mitgliedern der Traditionsverbände und Reservistenkameradschaften, den Soldaten und zivilen Mitarbeitern der Bundeswehr, der Schuljugend, den Städten und Gemeinden sowie allen engagierten Bürgern und Vereinen – unseren Dank aus. Ihr Einsatz sichert die finanzielle Grundlage unserer Friedensarbeit im kommenden Jahr. Vergelt's Gott.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und hoffen von ganzem Herzen, dass Sie auch in Zukunft unsere Arbeit unterstützen.

Es grüßen Sie



Heinrich Rehberg
Bezirksvorsitzender
Leiter DRK-Suchdienst München i.R.

München, im November 2019



Artur Klein
Bezirksgeschäftsführer Oberbayern



RALF WINKELBEINER MIT „HABEDERE“ IM BRAUHAUS

Mit Geschichten des Alltags begeistert er sein Publikum

Im Brauhaus in Eitensheim konnten die Veranstalter den aufstrebenden Kabarettisten aus Manching, Ralf Winkelbeiner, begrüßen. Mit mehreren Kleinkunstpreisen ausgezeichnet ist er ein Meister seines Faches. Mit lockeren Sprüchen, lustigen Wortspielen und Absurditäten des Alltags begeisterte er seine Zuhörer von Anfang an.

Mit Witzen der Stufe eins, zwei und drei testete er das Level der Gäste und hatte das Publikum sofort erreicht. Gekonnt verwirrend präsentierte er dem Publikum wahre Begebenheiten und absurde Erlebnisse des Alltags. Besonders seine Kindheitserlebnisse waren der Auslöser für so manche Lachsalven. So erlebte er z. B. als Ministrant so manches schräge Abenteuer; aber auch seine Familienmitglieder mussten so manches Mal für urige Punkten herhalten. Ebenso erklärte er, dass ein Kaugummi-automat in seinem Wohnort die einzige Einkaufsmöglichkeit für die Kinder war. Was ihn sehr beschäftigt ist Toilettenpapier, mit Bildern versehen oder Zuckergeschmack. Wer kauft so etwas und wer soll an dieser Stelle etwas sehen oder riechen?



Unterbrochen wurde das Programm durch eine kulinarische Pause, ein Markenzeichen im Brauhaus. Anschließend ging es Schlag auf Schlag weiter mit Witzen ausländischen Begriffen, einheimischen Redewendungen. Besonders der Dialekt hatte es ihm angetan. So ließ er manchen Seitenhieb gegen Eltern los, die ihren Kindern als erste Fremdsprache Hochdeutsch beibringen wollen. Wobei bewiesen ist, dass Dialekt das Erlernen von Fremdsprachen fördert. Auch Rituale der Männer auf der Toilette hat er genau beobachtet und so manchen interessanten Einblick aufgezeigt. Sehr zur Freude der anwesenden Gäste.

Seine Parodie von drei Personen während eines Fußballspiels ließ kein Auge trocken. Die drei Personen Walter, genannt Mugl und von Beruf Mauerer, der fußballverrückte Professor und er brachten die schon sehr gute Stimmung zum Brodeln. Mit viel Witz und Ironie plauderten die Drei über ein Fußballspiel. Ihre Versprecher, Verwechslungen und urkomischen Kommentare waren nochmal ein Angriff auf die schon sehr strapazierten Lachmuskeln.

Nach über drei Stunden beendete er sein Programm unter stürmischem Beifall. Dem Wunsch nach Zugaben, kam er dem begeisterten Publikum sehr gerne nach. Am Ende versprach er, dass er mit seinem neuen Programm 2021 gerne wiederkommt.

Kunst
und
Kultur



im
Brau-
haus

Volles Brauhaus mit dem Kabarettisten Roland Hefter

Mit seinem Motto „Des werd scho no“ präsentierte der Münchner Liedermacher und Musikkabarettist im ausverkauften Brauhaus sein aktuelles Bühnenprogramm, sowie seine gleichnamige CD. Völlig unspektakulär waren seine Ankunft und der Aufbau seines Equipments im bereits gut gefüllten Saal. Einfach ein Künstler ohne Allüren.

Dass er ein guter Erzähler und Beobachter ist und viele Jugendsünden lässig und mit Witz verpackt zum Besten gab, fand bei den Zuhörern großen Anklang. Sein erstes Lied „Des werd scho no“ war selbst erklärend für die Entstehung seiner Lieder und Texte. Schon von Anfang an waren alle begeistert von dem Protagonisten. Wahrheiten und auch lustige Begebenheiten zogen sich wie ein roter Faden durch den Abend. Seine Lieder erzählen G'schichten aus der Mitte des Lebens wie wir sie alle kennen:



Mit dem Lied „Schlimmer geht`s immer“ - einem richtigen Ohrwurm, erzählte er von seinen Erlebnissen in der Sauna. „I bin erst 50 zge worn“ ein Lied über ihn und seine momentane Lebenssituation. „As Leben ist eh scho schwer“ oder „Tut mir leid - des is da Neid“, das den Zeitgeist in unserer Gesellschaft widerspiegelt und auch als Botschaft an seine Fans und die Zuhörer gedacht war. Mit den Liedern „ganz normal“ und „So wia i wui“ setzte er Glanzpunkte seiner Musikalität. Zwischen den Songs durften alle an den Erlebnissen des Sängers teilhaben. Aber auch seine witzigen lustigen

Pointen, die er zum Besten gab, brachte das Publikum zum Lachen.

Mit „Weisbier in da Sunn“ zeigte er, dass er eine kleine Pause einlegt und sich alle am Büfett stärken können.

Gespannt und erwartungsvoll war man auf den zweiten Teil und nahtlos ging es in dem Tempo weiter. Seine Lieder handeln von Wünschen, Träumen, wunderbar schönen Momenten aber auch von peinlichen Situationen. Mit dem Lied „Des hab i vergessen“, bei dem spontan mitgeklatscht wurde, besingt er das Erlebnis mit seinem Ford Capri und der Polizei. Der Song „I brauch des ned“ erzählt, dass seine Mama 80zig jähig ein Fan des Internets ist und zwei Hüften für 21.000 € bekommen soll. Sein Vater hingegen, der ebenfalls beide Hüften bräuchte, sich aber für das Geld lieber ein Auto kauft. Das Lied „I dad`s macha“ in dem er die Wähler vor der Bayrischen Landtagswahl aufrütteln wollte bunt zu wählen, hat im Internet für große Furore gesorgt. Mit vielen hasserfüllten Kommentaren und Anfeindungen musste er sich auseinandersetzen. Sein Auftritt im Brauhaus war dagegen wie in einer Wohlfühlloase.



Leider ging der Abend viel zu schnell zu Ende, mit der einmaligen Atmosphäre die der Ausnahmekünstler geboten hat. Erst nach einigen Zugaben, ließ man ihn von der Bühne und man bedankte sich mit Beifall für den wunderbaren Abend.

Spendenübergabe

Aus dem Erlös des 1. Eitensheimer Kunsthandwerkermarktes freuen wir uns, gemeinsam mit dem Elternbeirat des Kindergartens St. Andreas und dem Burschenverein Eitensheim Frau Claudia Schmidt 500 Euro für ihre Hippotherapie überreichen zu können. Ein großes Dankeschön nochmal an alle Besucher, Aussteller und Mitwirkende, die das möglich gemacht haben.



Die **Hippotherapie** ist als Form des Therapeutischen Reitens ein tiergestütztes, physiotherapeutisches Verfahren, bei dem speziell ausgebildete Pferde eingesetzt werden. Sie wird in allen Altersgruppen bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems, des Stütz- und Bewegungsapparats eingesetzt.



"Unser Dorfbäck" stattete die 1. und 2. Mannschaft des Sportvereins mit neuen Trikots aus. Dafür bedanken sich die Teams und Trainer recht herzlich.



SV Eitensheim 1946 e.V.
Mehr als nur ein Verein

Tag des Sportvereins am 20. Oktober 2019



Nach der positiven Resonanz 2018, veranstaltete der Sportverein auch in 2019 wieder einen Ehrentag um langjährige, verdiente Mitglieder, sowie „runde Geburtstagskinder“ zu würdigen.

Nach dem Festgottesdienst um 9 Uhr, in dem der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht wurde, nahm der Vorsitzende Gabriel Elm anschließend die Ehrungen im Sportheim vor. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und angeregten Unterhaltungen klang die sehr gut besuchte, gesellige Runde im Laufe des Nachmittages aus.

Für herausragende, treue, 70 jährige Mitgliedschaft im Sportverein wurde Herr Johann Bruck von den Vorständen Gabriel Elm und Richard Dietze gebührend geehrt.



Der SV Eitensheim 1946 e.V. wünscht all seinen Mannschaften, Mitgliedern, Funktionären, Sponsoren, Partnern und Freunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr, sowie Gesundheit, Glück und maximalen Erfolg in 2020!

Gartenbauverein Eitensheim



Der Gartenbauverein Eitensheim war mit den Wurmtratzern im Jahr 2019 wieder sehr aktiv. Eine kleine Auswahl unserer Aktivitäten finden Sie nachstehend.

Februar: Siegerehrung
Kinder- und Jugendwettbewerb



März: Baumschneidekurs



Mai: Wurmtrutzer setzen
Kartoffeln



Juni: Wurmtrutzer mit den Jägern
im Wald



Juni: Gemüse und Obst
pflanzen



Juli: Gärtnerdiplom bei Gärtnerei
Bauer in Titting



September: Erntezeit



Oktober: Erntedankaltar



Oktober: Kaffeekranzl



Der Gartenbauverein Eitensheim bedankt sich bei allen Helfern, Organisatoren und Unterstützern. Wir freuen uns auch im neuen Jahr 2020 auf die gemeinsamen Aktivitäten!

TERMINE 2019

DEZEMBER

13.12.	KDFB	Weihnachtsmarktfahrt
14.12.	SVE Gymnastikabteilung	Weihnachtszauber im Carlshof
14.12.	Schützenverein	19:00 Uhr Weihnachtsfeier im Schützenheim
15.12.	Pfarrei	17:00 Uhr Adventsingen und Pfarradvent
19.12.2019 - 3.2.2020	Heimatverein	Aufbau der Landschaftskrippe in der Pfarrkirche St. Andreas (Taufkapelle)
20.12.	Burschenverein	Weihnachtsabend
21.12.	Sportverein	Weihnachtsfeier d. Kegelabteilung im Sportheim
22.12.	Pfarrei	12:00-Uhr-Läuten von Eitensheim auf Bayern 1 im Radio (BR)
22.12.	Pfarrei	18:30-20:00 Uhr Nacht d. Lichter in d. Pfarrkirche
28.12.	Schützenverein	Wattturnier im Schützenheim

TERMINE 2020

JANUAR

03.01.	JU	Jahreshauptversammlung im Gasthaus Binder
06.01.	Krieger- und Soldatenverein	14:30 Uhr Jahreshauptversammlung
ab 09.01.	KDFB	8 x Beckenbodengymnastik im Pfarrsaal
11.01.	CSU/JU	Christbaumsammlung
12.01.	Pfarrei / Gemeinde	17:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst, anschl. Neujahrsempfang im Pfarrsaal
15.- 29.01.	Pfarrei	2. Fahrt nach Indien mit Pater Praveen
18.01.	Schützomania	14:00 Uhr Gardetreffen in der Turnhalle
19.01.	CSU/JU	Vorstellung der Gemeinderatskandidaten im Sportheim
21.01.	KDFB	18:00 Uhr Gottesdienst für verst. Mitglieder, anschl. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

FEBRUAR

01.02.	Schützenverein	Jahreshauptversammlung im Schützenheim
15.02.	Sportverein	Altpapiersammlung der Fußballabteilung
29.02.	VdK	14:30 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Binder

MÄRZ

06.03.	Gemeinde	12.15 – 13.15 Problemmüllsammlung am WSH
06.03.	KDFB	Weltgebetstag der Frauen: Simbabwe – Steh auf und geh!
06./07.03.	FW/Katz'nbuggl	19:00 Uhr Starkbierfest im Schützenheim
08.03.	Krankenpflegeverein	14:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal
15.03.	Gemeinde	Kommunalwahl
16./17.03.	KDFB	Palmbüschl binden im Pfarrsaal
28.03.	Burschenverein	Jahreshauptversammlung
29.03.	KAB	11:00 Uhr Fastenessen im Pfarrsaal

APRIL

04.04.	VdK	14:00 Uhr Frühlingsfest im Pfarrsaal
26.04.	Sportverein	19:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Sportheim

MAI

01.05.	Burschenverein	Maifest im alten Bauhof
16.05.	KDFB	Ausflug
16.05.	Sportverein	Altpapiersammlung der Fußballabteilung
22.05.	KuK	20:00 Uhr Michi Dittmayr, Musikkabarettist

28.05.	KDFB	Maiandacht in St. Sebastian
JUNI		
26.06.	Pfarrjugend	Johannisfeuer
28.06.	Pfarrei	Pfarrfest
JULI		
10.07.	KuK	
25.07.	JU	Dorffest
AUGUST		
01.08.	Burschenverein	Sommerfest
22.08.	Sportverein	Altpapiersammlung der Fußballabteilung
SEPTEMBER		
05.09.	KuK	20:00 Uhr Bauernseufzer, Musikkabarett
12./13.09.	Heimatverein	Jubiläum 25 Jahre Museumsfest
OKTOBER		
07.10.	KDFB	19:30 Uhr Bezirkstag in Eitensheim, Pfarrsaal
30.10.	KAB	18:00 Uhr Fackelwanderung, Treffp. Kirchplatz
NOVEMBER		
15.11.	KAB	15:30 Uhr besinnliche Weisen auf dem Friedhof mit den KAB-Bläsern
21.11.	Sportverein	Altpapiersammlung der Fußballabteilung
DEZEMBER		
05.12.	VdK	14:00 Uhr Vorweihnachtliche Feier im Pfarrsaal
06.12.	KAB	14:00 Uhr Adventfeier im Pfarrsaal
19.12.	Burschenverein	Weihnachtsabend

letzte Aktualisierung: 25.11.2019

TERMINE 2021

JUNI		
03.06.-06.06.	Sportverein	75 Jahrfeier mit Zeltbetrieb am Festplatz

TERMINE 2022

MAI		
26. - 29.05.	Burschenverein	Fahnenweihe am Festplatz

Grüngutentsorgung

Ab sofort ist wegen des Verkehrschaos bei der Kompostieranlage in Hitzhofen eine Anlieferung am Mittwoch bis auf weiteres nicht möglich.

Zwölfuhrläuten Eitensheim in Oberbayern

**Sonntag, 22.12.2019,
12:00 bis 12.03 Uhr
auf BAYERN 1
aus Eitensheim in Oberbayern**



Am Pfingstsonntag 1949 wurde das erste "Zwölfuhrläuten" im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt. Die Glocken aus St. Englmar war der Auftakt einer beliebten Sendereihe im BR. Seit 70 Jahren läuten sonntags die Glocken.

Es ist zwölf Uhr. Das Mittagsläuten kommt am Samstag, den 22. Dezember 2019 von der Pfarrkirche St. Andreas in Eitensheim im Landkreis Eichstätt. "Bleistift Gottes" - so wird der nadelspitze Kirchturm der Eitensheimer Pfarrkirche auch genannt. Seine heutige Form erhielt er in Folge eines tragischen Ereignisses, das vor ziemlich genau 60 Jahren stattfand: Bei einem Scheunenbrand in der Nacht des 8. Dezembers 1959 griff das Feuer durch Funkenflug auch auf den damaligen Kirchturm über und zerstörte die neugotische Spitze. Der gesamte Turm wurde daraufhin neu errichtet. Es war bereits der dritte Brand im Lauf der über 800-jährigen Kirchengeschichte. 1644 und 1797 verursachten Blitzschläge ebenfalls große Schäden am Gebäude. 1959 war auch die Erweiterung der Pfarrkirche schon in vollem Gange - die starke Bevölkerungszunahme in der vor den Toren Ingolstadts gelegenen Gemeinde machte diese notwendig. Wegen der Lage der Kirche kam nur eine Vergrößerung nach Westen in Frage. Nach Plänen des Ingolstädter Architekten Ludwig Geith entstand ein geräumiger Anbau mit hoch aufragendem Dach. 1961 konnte die neue Kirche durch Bischof Josef Schröffer eingeweiht werden. Die Ausstattung ist sehr nüchtern und enthält einige Gegenstände der Vorgängerkirche. Besonders erwähnenswert ist ein barockes Gemälde mit einer Darstellung der Vierzehn Nothelfer. Von den historischen Glocken befindet sich keine mehr im Turm. Das heutige dreiteilige Geläut schuf Karl Czudnochowsky aus Erding im Jahr 1950. Weil der bisherige Eisenglockenstuhl stark in die Jahre gekommen war und sogar ein Absturz der Glocken drohte, ließ man die Konstruktion im Jahr 2011 durch eine neue aus Eichenholz ersetzen - auf, dass die Eitensheimer Glocken nun hoffentlich für lange Zeit wohlklingend und sicher ihren Dienst verrichten können.

Sonntags um 12.00 Uhr stellt BR Heimat immer eine Kirche in Bayern vor. Dazu läuten die Glocken. BR.de [Radio Bayern 1](http://RadioBayern1.de)

Ein Beitrag von: BR Heimat

Firmung 2020:

Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene im Pfarreienverbund, die im Jahr 2020 **gefirmt** werden wollen und **keine schriftliche Anmeldung** erhalten haben, können sich ab sofort in den Pfarrbüros **anmelden**.



Eitensheimer

WEIHNACHTS Zauber

Samstag
14.12.2019

Beginn
16 Uhr

im Carlschhof

Der Erlös wird dieses
Jahr gespendet an:

Helfer vor Ort

★ Caritas-Kinderdorf
Marienstein

Straßenambulanz
Ingoistadt

16.00 Uhr Feierliche Eröffnung mit den
KAB-Bläsern

Aufführungen der Kinderturmgruppen

Aufführung der Kindergartenkinder

Flötengruppe Cosima Kufner

Kirchenchor

18.30 Uhr Öffnung des Adventsfensters
mit Besuch des Christkinds

Ausgabe der Tombolapreise

Blechlifswerk

Theatergruppe

Retzgraben-Musi

Philipp Fixmer (von The Voice of Germany)

TreibhausEffekt

Änderungen vorbehalten!

Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Große Tombola mit tollen Preisen

Spiel und Spaß für die Kinder

Himmelspost

Bücherflohnmarkt

Torwandschießen

Auf Euer Kommen freuen sich die Gymnastikabteilung des SV Eitensheim und
vieler Ehrenamtliche Helfer!



Nacht der Lichter

St. Andreas Pfarrkirche, Eitensheim
Sonntag, 22.12.2019, 18.30 - 20.00 Uhr

Viele Lichter sorgen für eine ganz besondere Atmosphäre in der Kirche. Biblische Text-Impulse, meditative Musik und viel Zeit der Stille eigenen sich sehr gut, um vor dem Weihnachtsfest zur Ruhe zu kommen und Lasten abzulegen!

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Ende des Jahres 2019 ist es mir wiederum ein Anliegen, allen Vereinen mit ihren Vorständen und Mitgliedern, die sich im religiösen, kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich sowie in der Jugendarbeit ehrenamtlich engagieren, Veranstaltungen organisieren um unseren Bürgern Frohsinn, Freude und Entspannung vom Alltagsstress bereiten im Namen der Gemeinde aber auch ganz persönlich herzlich Danke sagen.

Insbesondere unseren aktiven der Freiwilligen Feuerwehr für ihr freiwilliges ehrenamtliches Engagement zum Schutz und Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Dank gilt auch unserer Pfarrgemeinde, Herrn Pfarrer Armin Heß, Herrn Kaplan The Hai Nguyen, dem Kirchenpfleger Manfred Welser mit der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat, dem pädagogischen Personal in unserem Kindergarten und der Kindertagesstätte mit dem Hausmeistern- und Reinigungskräften.

Ebenso gebührt den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft, im Bauhof und Wertstoffhof, der Schulleitung, Frau Rektorin Gabriele Wieser mit dem Lehrerkollegium, der Mittagsbetreuung unter der Leitung von Frau Sonja Hirsch, dem Schulhausmeister mit dem Reinigungspersonal unser aufrichtiger Dank.

Unser Dank gilt auch dem Jagdvorsteher, Herrn Johann Trini, und den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft für die Pflege und Instandsetzung der Wald- und Feldwege sowie dem Vorsitzenden des Wasser- und Bodenverband „Nassfeld“, Herrn Andreas Bauer, und seinen Helfern für die Unterhaltung der Felddrängen- und Ablaufgräben im Gemeindebereich.

Ein ebenso herzliches Wort des Dankes gebührt den Damen der Bürgerhilfe und den Asylhelfer/innen für ihren unermüdlichen Einsatz. Dank auch all denen, die ebenfalls Dank verdienen, ohne hier erwähnt zu sein, denn es werden unzählige ehrenamtliche Tätigkeiten ausgeführt, die im Einzelnen unscheinbar sind, in der Summe aber einen beachtlichen Beitrag zum Wohle unserer Gemeinde leisten.

Hoffen wir, dass das kommende Jahr ein gutes, geprägt von gegenseitiger Achtung, Teilen von Freud und Leid, ohne Katastrophen und Frieden in unserem Land werden. Schön wäre es, wenn Neid und Missgunst dem gegenseitigen Unterstützen und dem Helfen untereinander weichen würden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Eitensheimer-/ innen, ein frohes, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, friedliches und vor allem gesundes Neues Jahr 2020.

Michael Stampfer
Erster Bürgermeister

